EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 05.11.2022 05:55 Uhr | Petra Schulze

Teilen

Er ist einfach ein Stinkstiefel. Ein mächtiger König mit feinen Lederstiefeln mit goldenen Schnallen, einem roten warmen Samt-Mantel mit kuscheligem Pelz am Kragen. Wenn er mit seinen Burgwachen im Gefolge durch seine Burg schlendert, sieht er viel Armut.
Einer der Bettler am Weg ruft nach dem König. "He, du, gib mir bitte etwas Geld für eine Übernachtung und etwas zu essen.“ Der König ist empört. Was will dieser Typ von mir. Soll er doch arbeiten. Dann hat er Geld. Er lässt sich niemals erweichen.
Eines Tages steht er vor dem Tor zum Himmel und klopft an: "Lasst mich rein. Hier ist König Pritzprotz der Erste. Mein Platz ist im Paradies.“ Ein kleiner Engel öffnet die Tür zum Paradies nur einen Spalt breit. "Du kommst hier nicht rein. Du hast auf der Erde deine Hausaufgaben noch nicht gemacht.“ – "Wie bitte? Was glaubst du, wer du bist.“, sagt der König. – "Du hast das Teilen noch nicht gelernt“, sagt der Engel. "Du musst zurück. Wenn du das gelernt hast, kannst du wiederkommen.“ Der König findet sich in der Burg wieder. Ein Mann sitzt am Wegrand auf dem Boden und ruft: "König, bitte gebt mir etwas zum Wärmen und etwas zu essen.“ Der König sagt: "Ich habe eine Mitteilung an dich: Betteln ist verboten. So, und damit ist genug geteilt.“ Der König eilt zur Tür des Paradieses. Dort angekommen schüttelt der kleine Engel den Kopf. "Du hast da was missverstanden. Kennst du Sankt Martin? Der hat mit einem Bettler an einem kalten Tag seinen Mantel geteilt. DAS ist mit Teilen gemeint. Nicht mit-teilen, sondern richtig teilen.“ - "Ach so.“ - Der König muss zurück in die Burg. Wieder sieht er den Bettler und ruft seine Burgwachen: "Holt eine Schere. Ich möchte meinen Mantel mit diesem Bettler teilen.“
Sein Kammerdiener macht sich an die Arbeit, aber der Mantel lässt sich nicht zerteilen. Da kommt dem König eine Idee: "Hier hast du einen Stiefel von mir.“ Er zieht ihn aus und wirft ihn de Bettler zu. Aber der weiß nicht so richtig, was er damit anfangen soll. – Der König ist wütend: "Das reicht dir nicht? Da ist eine goldene Schnalle dran, die kannst du verkaufen, dann kannst du dir jedes Hotel leisten“, sagt der König. Und wirft ihm noch seine stinkende Socke hinterher. "Verschwinde, und lass mich in Ruhe“, ruft er dem Bettler zu. Jetzt aber auf ins Paradies. Der kleine Engel schüttelt den Kopf:
"So wird das nichts. Du hast das Teilen noch immer nicht gelernt. Noch einmal zurück zur Erde.“ Der König kommt in der Burg an. Aber was ist los? Er sitzt im Dreck. In seiner Hose sind Löcher. Schuhe hat er keine. Er fleht die Bürger an. "Helft mir. Bitte ein Bad, eine warme Decke und etwas zu essen.“ Alle gehen vorbei. Niemand hilft. Der König kommt wieder zur Tür zum Paradies. "Das ist ja schrecklich“, sagt der König. "Ja“, sagt der Engel. "Du hast es deinen Bürgern so vorgelebt. Deshalb sind sie so.“ – "Da muss sich was

ändern“, sagt der König. "Ich habe verstanden.“ Er eilt auf die Erde zurück. Und lässt die Burgwachen ein Feuer machen zum Wärmen und ein leckeres Essen für den Bettler. Die Leute staunen. "Ja kennt ihr die Geschichte von Sankt Martin nicht?“, sagt König Pritzprotz. "Der hat seinen Mantel mit einem Schwert geteilt und so einen Bettler vorm Erfrieren gerettet. - Bringt Kerzen für alle“, ruft der König den Burgwachen zu. Kinder und Erwachsene entzünden ihre Kerzen - eine beim anderen und so fort -und bald breiten sich Licht und Wärme im Burghof aus. Der König lächelt und sagt: "Licht wird mehr, wenn man es teilt. Leben, Liebe, ein warmes Essen und ein Zuhause auch.“ Der kleine Engel freut sich. Mission erfüllt. Müde schließt er die Tür zum Paradies. Für heute genug getan.

Quelle:
Eine Geschichte zu Sankt Martin erzählt nach:

König Pritzprotz und die Socke, Susanne Kuttler, Petra Schulze, illustriert von Sandra Rodenkirchen, Luther-Verlag Bielefeld, August 2020, für Kinder von 3-8 Jahre. (jedes Buch ist mit einem Bogen Aufklebern versehen)